

Werte weitergeben – über das Leben hinaus

Bündnis Vermächtnis ohne Grenzen bietet Orientierung für gemeinnütziges Vererben

Claudia Knüpfer



Ein Testament kann mehr sein als eine Nachlassregelung – nämlich ein Zeichen gelebter Verantwortung. Das Bündnis *Vermächtnis ohne Grenzen* informiert darüber, wie ein gemeinnütziges Vermächtnis konkret Gutes bewirken kann – und warum gerade Tierärzt:innen mit ihrem Berufsethos einen wirkungsvollen Beitrag leisten können.

Was bleibt, wenn wir gehen? Diese Frage stellt sich früher oder später vielen Menschen. Und sie geht weit über Vermögenswerte hinaus. Denn oft geht es um die Weitergabe von Überzeugungen, das Bewahren von Werten – und darum, über das eigene Leben hinaus Sinn zu stiften.

Immer mehr Menschen entscheiden sich deshalb dafür, in ihrem Testament nicht nur Angehörige, sondern auch eine gemeinnützige Organisation zu bedenken. So lässt sich nicht nur das eigene Lebenswerk weitertragen – sondern auch ein aktiver Beitrag für eine gerechtere Welt leisten.

Ein Erbe für den guten Zweck unterstützt wirkungsvoll

Das Bündnis *Vermächtnis ohne Grenzen* wurde 2024 gegründet, um das gemeinnützige Vererben stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Drei Organisationen aus unterschiedlichen Berufsgruppen

haben sich zusammengeschlossen, verbunden durch das Ziel, ihre berufliche Expertise dort einzusetzen, wo sie besonders dringend gebraucht wird.

Mit dabei ist *Tierärzte ohne Grenzen e. V.*, seit 25 Jahren in Ostafrika tätig. Unsere humanitäre Arbeit folgt dem One-Health-Ansatz: Nur wenn Tiere, Menschen und ihre Umwelt gemeinsam betrachtet werden, kann nachhaltige Gesundheit erreicht werden. Besonders in ländlichen Regionen ist tierärztliche Versorgung existenziell – denn dort hängt das Überleben vieler Familien direkt von der Gesundheit ihrer Nutztiere ab. Mit Impfungen, Aufklärung, Ausbildung und Katastrophenhilfe verbessern wir die Lebensgrundlage von Viehhirten und fördern eine nachhaltige Entwicklung.

Auch die weiteren Bündnispartner setzen auf nachhaltige Verbesserung von Strukturen über Grenzen hinweg: *Apotheker ohne Grenzen e. V.* engagiert sich weltweit für den Zugang zu Gesundheitsversorgung – etwa durch pharmazeutische Nothilfe nach Katastrophen oder die Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung. Seit August 2025 ist zudem *Architekten über Grenzen e. V.* neu dabei. Die Organisation bringt sich ehrenamtlich mit fachlicher Planung in Hilfsprojekte ein und entwickelt nachhaltige bauliche Lösungen für Katastrophen- und Krisenregionen.

Vermächtnis ohne Grenzen vereint gemeinnützige Organisationen, die sich für nachhaltige Hilfe stark machen und ein gemeinsames Anliegen teilen: Nachlässe verantwortungsvoll einzusetzen und so Werte weiterwirken zu lassen. Denn überall dort, wo fachliche Expertise auf Menschlichkeit trifft, entsteht das Potenzial, langfristig etwas zu bewegen. Unser Ziel ist es, weitere engagierte Akteure einzubinden, die ihre berufliche Fachkompetenz in den Dienst globaler Solidarität stellen.

Gemeinsam gestalten, was bleibt

Viele Menschen zögern, eine gemeinnützige Organisation in ihrem Testament zu bedenken – oft aus Unsicherheit, wie ein solches Testament rechtssicher formuliert werden muss oder ob der eigene Wille tatsächlich umgesetzt wird.

Genau hier setzt das Bündnis *Vermächtnis ohne Grenzen* an: Es informiert verständlich und verlässlich über die Möglichkeiten, mit dem eigenen Nachlass gezielt Gutes zu bewirken – ergänzend zur gesetzlichen Erbfolge oder als bewusste Alternative.

Ohne Testament greift automatisch das gesetzlich vorgesehene Erbrecht. Dieses entspricht jedoch häufig nicht den persönlichen Vorstellungen. Ein Testament ermöglicht es, selbst zu bestimmen, wer was erhält – und auch eine Organisation zu bedenken, deren Arbeit überzeugt.

Gemeinnützige Organisationen leisten täglich weltweit einen unverzichtbaren Beitrag für eine lebenswerte Welt: Sie helfen im Katastrophenfall, setzen sich für Gesundheitsversorgung, Umwelt- oder Tierschutz ein und fördern die Entwicklung in krisengeschüttelten Regionen der Welt. Ohne Spenden, ehrenamtliches Engagement



© Christoph Göddan

Tiergesundheit sichert Lebensgrundlagen in ländlichen Regionen



Wirkung, die bleibt – Gemeinnütziges Vererben stärkt lokale Gesundheitsstrukturen dauerhaft

und Zuwendungen – auch durch ein Testament – wäre diese Arbeit nicht möglich.

Ob nur ein Teil oder der gesamte Nachlass gemeinnützig eingesetzt wird: Jeder Beitrag ist wirkungsvoll. Gemeinnützige Organisationen wie *Tierärzte ohne Grenzen e. V.* sind zudem von der Erbschaftsteuer befreit – die Unterstützung kommt also ohne Abzüge direkt dem guten Zweck zugute.

Gutes wirkt über das Leben hinaus.

Weitere Informationen, einen Erbrechner und einen kostenfreien Ratgeber gibt es hier: www.vermaechtnis-ohne-grenzen.de

Korrespondenz

Claudia Knüpfer

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei Tierärzte ohne Grenzen e. V., Bundesgeschäftsstelle Berlin, Marienstr. 19–20, 10117 Berlin, Tel. +49 30 364288125, claudia.knuepfer@toge.de, www.togev.de

Korrektur

Im Beitrag „Eine eigene Praxis lohnt sich, wenn man es gut macht“, DTBl. 9/2025, S. 1214/1216, sind in **Abbildung 1** in der Darstellung der Jahre 2022 und 2023 leider falsche Zahlen angegeben. Korrekt sind: für 2022 Praxiseinnahmen von 430 000,00 € und ein Praxisüberschuss von 119 000,00 € sowie für 2023 Praxiseinnahmen von 473 000,00 € und ein Praxisüberschuss von 145 000,00 €.

Wir bitten diese Fehler zu entschuldigen!